

Langnauerpost 67

Druck + Verlag Ebnöther Druck AG

Herbst 1992



Auf Schritt...

Mit Ihrer
Bancomat-
Karte haben
Sie Ihr
Bankkonto
in der Tasche.

Damit können
Sie Tag und
Nacht Geld
beziehen.
Ihr Bancomat
ist nicht weit.

Ihr Konto
begleitet Sie.
Fortschritt
mit Profil –
**Sparkasse
Thalwil**



Sparkasse Thalwil

IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK



Schnabellücke und Albispass; zwei Passübergänge im Widerstreit?

Albispass – der aus der Geschichte und in der Gegenwart wohlbekannte Übergang, – Schnabellücke – der Fussübergang, wohl ebenfalls jedem Langnauer ein Begriff: Welcher Übergang ist der ältere? Wie verhalten sich die beiden zueinander? Ist die Schnabellücke, geschützt von der Schnabelburg, wirklich der Vorgänger des Albispasses? Welche Rolle spielt überhaupt die Schnabelburg? Diesen Fragen wollen wir im folgenden Artikel etwas nachgehen.

Wir befragen zunächst die historischen Quellen über die Schnabellücke, dann diejenigen über den Albispass, und ziehen dann Bilanz, wobei wir unweigerlich mit dem Handwerkszeug des kritischen Historikers, mit der historischen Methode, konfrontiert werden.

Schnabellücke

Was sagen nun die historischen, also die schriftlichen Quellen über die Schnabellücke aus?

Wer erwartet, nun eine altehrwürdige Pergamenturkunde zitiert zu finden, wird enttäuscht sein! Die erste schriftliche Nachricht über die Schnabellücke findet sich nämlich erst 1511, als die Hausemer über Wald stritten und ein Schiedsspruch die Grenzen festlegte: Ein Marchstein wurde bei der Gabelung der Landstrasse nach Zürich und des Fussweges über den Schnabelberg gesetzt (heutiger Punkt 677 auf der Landeskarte). Bald darauf (1541) wird auch der nördliche Teil des Schnabelfussweges erwähnt. Es müssen bereits damals zahlreiche Fusswege bestanden haben. Im einzelnen lässt sich zwar nicht genau bestimmen, wo diese lokalen Wege durchführten, immerhin sind die Nachrichten im 17. Jahrhundert aber derart häufig, dass sie auf ein ziemlich dichtes Netz von Fusswegen schliessen lassen.

Redaktion:

Rolf Ebnöther
Bernhard Fuchs
Thomas Germann
Marietta Hässig
Heinzpeter Stucki

Druck + Verlag:

Ebnöther Druck AG



Es isch e gwaltigi
Gwerbschau gsi ...

Ganz ♥-liche
Dank a alli!

**wir
gestalten...**



Telefax 01/713 04 38

Innendekoration
H. Müller
8135 Langnau ZH

Neue Dorfstrasse 17
Telefon 01/713 35 60

Die Kartenwerke des 17. Jahrhunderts, von denen diejenigen Hans Konrad Gygers die zu Recht berühmtesten (und auch genauesten!) sind, verzeichnen keinen Fussweg über die Schnabellücke. Auf der grossen Kantonskarte von 1664 beispielsweise ist lediglich ein Weg eingezeichnet, der bis Unterrängg und Risleten führt (nebst dem Albis natürlich!), ferner der Weg nach Gattikon sowie derjenige über Rütibol und Breitwies in Richtung Adliswil. Wenn der Weg über die Schnabellücke doch irgendwelche Bedeutung gehabt hätte, so ist wohl zu erwarten, dass er eingezeichnet worden wäre. Zwar ist eine solche Argumentation grundsätzlich gefährlich, denn es ist nirgends festgeschrieben, dass die Grundannahme, alles Wichtige sei eingezeichnet, richtig ist; oder anders formuliert: Nur weil kein Strich auf der Karte vorhanden ist, darf man nicht automatisch schliessen, dass ein Weg nicht bestanden hat. Umgekehrt darf man dem genauen Kartographen Gyger aber nicht einfach Willkür unterschieben, indem man sagt, er habe halt einfach den Weg über die Schnabellücke weggelassen. Wie soll man also entscheiden? Fragen wir doch noch andere Quellen! Und hier bietet sich ein weiteres Werk an, ebenfalls von Hans Konrad Gyger. Ich meine seine Militärquartierkarten, besonders diejenigen der Quartiere Stadt und Freiamt, die um 1660 entstanden sind. Hier muss doch wohl alles militärisch Wichtige verzeichnet sein, und wenn die Schnabellücke damals wichtig war – man war übrigens gerade an einer grossen Reform des Militärwesens –, dann musste sie verzeichnet sein. Um es kurz zu machen: Auch auf diesen Karten fehlt der gefragte Weg. Er wird also dementsprechend keine überregionale Bedeutung gehabt haben, sondern nur eine sehr lokale.

Erst im 19. Jahrhundert erscheint der Übergang auf Karten: 1828 auf derjenigen von Keller (1828) und auf derjenigen von Wild (1855; vgl. Bild Seite 5).

Einen eigentlichen Namen hatte der Fussweg bis in neueste Zeit nicht; in den Quellen taucht er immer in Umschreibungen auf: 1541 als "Fussweg, der ans Schnabelberg gadt", oder 1810 in der Beschreibung des Reiseschriftstellers Johann Gottfried Ebel: "Für Fussgänger . . . ein abkürzender Weg zwischen dem Schnabelberg und Bürglen gerade nach Hausen . . .". Übrigens: Der Name "Schnabellucke" oder "Schnabellücke" ist eine erst ganz junge Bezeichnung und erscheint nur auf der Landeskarte, also nicht einmal auf dem Langnauer Ortsplan! Auch die Bezeichnung "Schnabel" findet man in den alten Urkunden nirgends.

Treff- Kafi Frosch



im Hallenbad Langnau
Tel. 713 00 90

Montag geschlossen

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Coiffeursalon
BERTOLDO

eidg. dipl.

Sihltalstrasse 90 B
Telefon 713 31 85

für Kunden

MANUZZI COMESTIBLES

Italienische Spezialitäten, Über 40 Käsesorten
Fleischwaren, Früchtekörbe, Weine

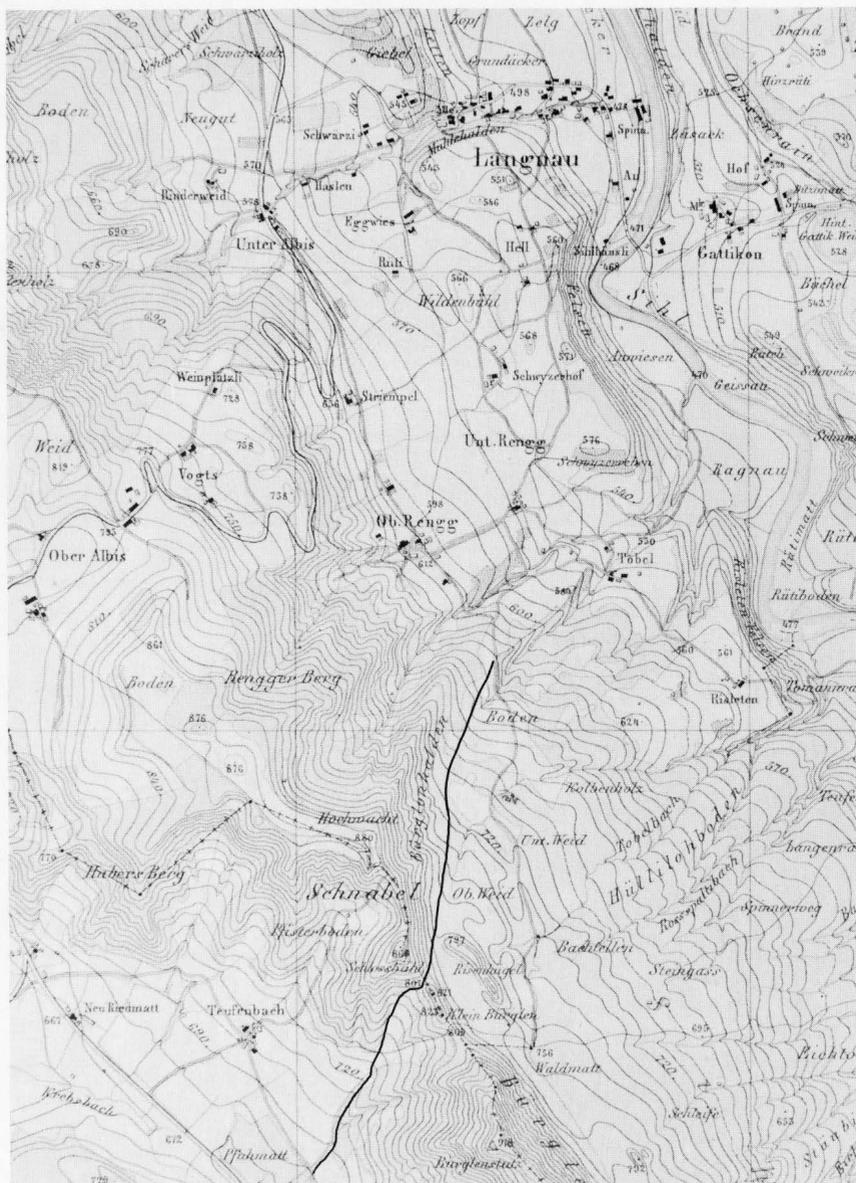


Neue Dorfstrasse 20a
8135 Langnau am Albis
Telefon 713 20 26
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag
FRISCHE FISCHE



Schnabellücke und Albispass; zwei Passübergänge im Widerstreit?



Ausschnitt aus der Wildkarte (1855), Blatt 26, Horgen. Der Schnabellücksweg führt vom "Boden" zum "Schlossbühl".

Herzlich,
Ihr Opel Astra.



NEU. OPEL ASTRA

Der Opel Astra bietet mehr, als Sie von einem Auto seiner Klasse erwarten. Mehr Komfort, mehr Ausstattung, mehr Sicherheit und mehr Umweltfreundlichkeit. Mit Zentralverriegelung, Innenraumluft-Filterssystem, Gurtschlossstraffer, Aufprallrundschutz-System, abgasarmen Motoren von 60 bis 150 PS und recyclingfähigen Kunststoffteilen. Als Limousine oder Caravan.



Opel klar die Nr. 1 in der Schweiz.

P.S. Look at Opel now!

OPEL 



GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau Sihltalstr. 69, Tel. 01/713 31 55



Neue-Dorfstr. 19 8135 Langnau a/A

Tel. 01 / 713 31 51

Montag geschlossen

...dort, wo Ihre Füße zum Zug kommen!

Soweit also einmal die Befragung der historischen Quellen. Wir stellen fest, dass der Weg über den Schnabelberg seit dem frühen 16. Jahrhundert bezeugt ist, und immer nur als Fussweg. Keine frühere Nachricht, keine Anspielung auf einen Zusammenhang mit der Schnabelburg wird uns schriftlich überliefert. Damit sind wir aber doch recht weit weg von der Zeit der Schnabelburger, vom 12. und 13. Jahrhundert.

Welche Rolle spielte nun aber denn die Schnabelburg? Es wird angenommen – und dieses "angenommen" möchte ich unterstreichen, denn das heisst nicht auch schon "historisch bewiesen"! –, dass die Burg genau dort angelegt wurde, wo sie militärisch den Schnabelpass als wichtigen Handelsweg von Zürich in die Innerschweiz (Gotthard) beherrschte.

Die neuere Burgenforschung legt den Akzent offenbar weniger auf militärische und verkehrstechnische Aspekte, sondern betont eher die Funktion der Burg für den Landesausbau (und damit auch Landeshoheit) und die lokale Wirtschaft. So gehörten jeweils zu einer Burg zwingend auch die Wirtschaftshöfe: Denn nur vom militärischen Beobachten der Verkehrswege und von Minnesang konnte auch der Adel nicht leben! Diese Höfe mussten nicht unbedingt in unmittelbarer Nähe der Burg liegen. Von "unseren" Schnabelhöfen darf vermutet werden, dass sie zu den Wirtschaftshöfen der Schnabelburg gehörten, und dass zum lokalen Verkehr auch entsprechende Fusswege gehörten, ist ebenfalls klar. Nur ist nicht von vornherein festgelegt, dass ein allenfalls vorhandener Transitverkehr von Zürich in Richtung Innerschweiz den Weg über die Schnabellücke gewählt hat. Denn es gab Alternativen, neben dem Albispass auch der Weg über den Hirzel, der allerdings mindestens in späterer Zeit offenbar das Nachsehen hatte.

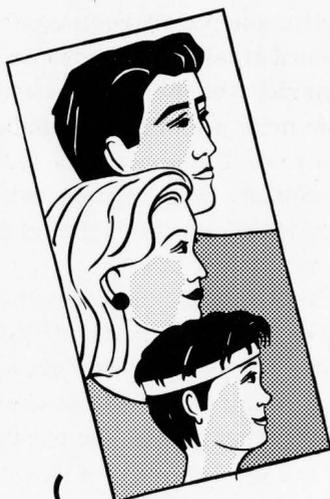
Bleibt noch ein weiteres Argument: Die geographische Lage des Passes und die günstige Trassierungsmöglichkeit über die Schnabellücke. Die Schnabellücke steigt etwa gleich hoch wie der Albispass, nämlich auf 802 m.ü.M., verglichen zu den 791 m.ü.M. beim Albis sogar noch etwas ungünstiger. Über die Trassierung möchte ich mich nicht näher äussern, da mir die geologischen Kenntnisse fehlen; ich bleibe wie der Schuster bei meinem Leisten und argumentiere lediglich historisch: Im allgemeinen haben unsere Vorfahren den jeweils leichtesten Weg gewählt, denn ihnen standen nur beschränkte (aus unserer heutigen Sicht sogar primitive) Mittel wie Pickel und Schaufel für den Strassenbau zur Verfügung, im 18. Jahrhundert ist auch Sprengpulver

Für's Besondere sind wir da- ob Blumen oder Garten.

DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180



Alles für Ihre Fitness unter einem Dach:

Tennis
Squash
Café-Bar
ein modischer Sport-Shop

Sauna
Bio-Dampfbad
Solarium
Gesundheitsmassage

Gymnastik
und verschiedene
Aerobicmöglichkeiten



Stadtnah und
verkehrsgünstig

TENNIS & SQUASH CENTER SIHLTAL

Genügend Parkplätze

8135 LANGNAU a. A., POSTFACH 39
TEL. 01/713 10 22

bezeugt¹. Wenn wir uns das vor Augen halten und feststellen, dass der Albis bevorzugt wurde, dann müssen wir daraus wohl schliessen, dass die Schnabellücke ungünstiger war.

Wir wollen nun aber nicht unnötig vorgreifen, sondern uns dem Albis zuwenden.

Albispass

Der Albispass ist wesentlich ausführlicher dokumentiert als die Schnabellücke. Sichere (d.h. schriftlich überlieferte) Kenntnis besitzen wir aus der Zeit des Alten Zürichkriegs in den 1440er-Jahren², wo verschiedene Chronisten über den Kriegsverlauf und in diesem Zusammenhang über den Albispass berichten. In den Verwaltungsakten des Zürcher Stadtstaates ist der Albis dann gegen Ende des 15. Jahrhunderts, genauer: 1492, erwähnt: Die Äbte von Kappel und Muri hatten für den Unterhalt der Albisstrasse zu sorgen. 1499 bezeichnet eine Lehensurkunde den Pass über den Albis als eine Landstrasse. Bemerkenswert auch, dass 1526 bereits der «Löwen» als Wirtshaus unterm Albis erwähnt ist.

Was auffällt: Schon im ersten Aktenstück wird von einer eigentlichen Strasse gesprochen, offenbar erscheint der Albis nie nur als Fussweg, sondern galt immer als Landstrasse. Das sagt zwar erst etwas aus über die Klassifizierung dieses Verkehrsweges, jedoch noch gar nichts über dessen Zustand. 1651 zum Beispiel wird geklagt, dass man kaum mehr gefahrlos hinauffahren könne, worauf etwa 18 t Steine herangeführt und zur Pflasterung verwendet wurden; die Bauarbeiten dauerten 51 Tage und verschlangen die hübsche Summe von 444 lb³. Auch Unwetter beschädigten die Strasse sehr oft, so auch im 17. Jahrhundert, als 100 Männer notfallmässig die Albisstrasse wieder benutzbar machen mussten. Fürs 18. Jahrhundert erfahren wir auch etwas über den Verkehr, der über den Albis ging: 1746 waren es allmonatlich meist mehr als 200 Pferde, um die 50 Ochsen (Spitzenwert: 98), rund 50 Wagen, hie und da eine Sänfte oder eine Postkutsche. Nicht nur Platzregen, sondern auch die Fuhrleute beschädigten die Strasse, indem sie Metallstäbe, die die Fahrbahn

¹ 1757 wurden 12 Pfund Sprengstoff verwendet, um Steine wegzusprennen (StAZ: A 44.2).

² Vgl. dazu in der Langnauerpost 56, Frühling 1987.

³ Dieser Wert entsprach etwa 2,5 t Getreide.

gut investieren

Bauunternehmung AG

BACHMANN

Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28



Offen

Di	8:00 - 12:00	14:00 - 18:30
Mi	8:00 - 12:00	
Do	8:00 - 12:00	14:00 - 18:30
Fr	8:00 - 12:00	14:00 - 18:30
Sa	8:30 - 12:00	

Jeden Di und Fr
frisches Gemüse, Obst,
Holzofenbrote, Eier und
Milchprodukte



Ursula Küenzi
neue Dorfstrasse 38
Langnau am Albis

Tel: 713 38 71

– **Weltneuheit auf dem Klaviermarkt**

Das Klavier, das das Problem aller Pianisten löst:
Man hört es nicht. Denn **Night & Day** ist das erste
traditionelle Klavier mit Kopfhörer.

- Laufend günstige Occasionen
und Ausstellungs-Klaviere – Flügel
- Eigener Stimm- und
Reparaturservice
- **Transporte**

Klavier-

Super-Mietangebote

ab Fr. 45.– mtl.

Volle Anrechnung

beim Kauf unserer Markenklaviere innerhalb eines Jahres

Öffnungszeiten:

Mo, Mi – Fr: 16.00 – 18.30

Sa: 9.00 – 12.00

Di: geschlossen

oder nach tel. Vereinbarung

PIANOHAUS BURRI
8135 Langnau am Albis
Sihltalstrasse 101
Telefon 01/713 36 75
Natel 077/61 56 39

aufkrazten, als Bremsen benutzten; ab 1756 waren dann hölzerne Radschuh vorgeschrieben. Die Befahrbarkeit war relativ: Noch 1810 wird empfohlen, dass man an den steilsten Stellen sicherheitshalber lieber aussteigen und zu Fuss weitergehen solle, da durch das Zurückgleiten oder Umfallen der Kutschen schon oft Unfälle zu verzeichnen gewesen seien.

Trotz solcher Einschränkungen war die Bedeutung des Albispasses überragend. Nicht nur militärisch seit dem Alten Zürichkrieg des 15. Jahrhunderts bis in die Kriege des 19. Jahrhunderts, sondern auch in ziviler Hinsicht. Die Post benutzte diese Strecke ab 1660 für ihre Botendienste, später für die Postkurse. Erst im Verlaufe des 19. Jahrhunderts begann sich der Verkehr zuerst auf die Landstrasse durchs Säuliamt und dann auf die Eisenbahn zu verlagern.

Halten wir hier ein wenig still und ziehen ein vorläufiges Fazit: Seit dem 15. Jahrhundert ist der Albispass aktenkundig, und zwar als Landstrasse. Seine Bedeutung liegt gleich von Anfang auf der Hand, indem sowohl militärisch wie zivil seine wichtige Rolle dokumentiert ist.

Über die Entstehungszeit der Albispassstrasse lässt sich eigentlich nur spekulieren. Zwar ist 1461 erwähnt, dass die Abgaben der Kirche Knonau in die Stadt Zürich zu führen seien, und es ist durchaus plausibel, dass damals der Albispass als Transportweg gewählt worden sein dürfte. Und da diese Abgabepflicht schon 1414 bestand, dürfen wir getrost annehmen, dass bereits damals der Albis bevorzugt worden sein dürfte, denn schon bald darauf, nämlich im Alten Zürichkrieg, scheint der Albis fester Bestandteil der Verkehrswege gewesen zu sein, wie wir schon gesehen haben. Ob aber schon tief im Mittelalter, nämlich zur Zeit, als die Kirche Knonau dem Kloster Schänis geschenkt wurde, also 1045, die Abgaben nach Zürich geführt werden mussten, und ob dann der Albis, die Schnabellücke oder ein noch anderer Weg benutzt worden ist, kann nicht bestimmt werden – eine Antwort müsste als Spekulation angesehen werden. Sicher ist nur, dass ein gewisser Verkehr zwischen Zürich und den Gebieten jenseits des Albis stattgefunden haben muss.

Vergleich von Schnabellücke und Albispass

Aus dem bisher geschilderten historischen Befund wird eigentlich eines ganz klar: Sofern wir uns auf die historischen, d.h. schriftlichen Quellen abstützen, bleibt nur der eine kurze Schluss: Die Schnabellücke wird als Fussweg beschrieben, der Albispass als Strasse, sogar meist als Fahrstrasse. So ge-

Für alle
Versicherungs-
fragen und
Gesamt-
beratungen



Inspektorat:
Benjamin Käser, Tel. 713 16 38
Organisationsinspektor
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau



METZGEREI KELLER

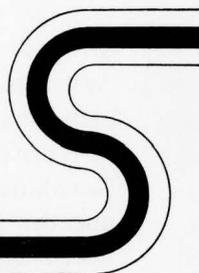
Das selbständige Fachgeschäft
für Fleisch und Wurst

Weidstrasse 2, Langnau

Telefon 713 31 88

Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau a. A.
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 31 89



Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

Möbel und Aussteuern
Reparatur- und Glaserarbeiten
Um- und Neubauten
Einbauschränke, Täferarbeiten
Rufen Sie einfach an.

sehen, gibt es also nichts zu deuteln. Seit man schriftlich die Albisübergänge dokumentiert, ist der Albis der eindeutig bedeutendere Pass gewesen; man dürfte sogar behaupten, die Schnabellücke sei für Transitverkehr so gut wie bedeutungslos gewesen und habe nur lokalen Fussverbindungen gedient. Ist das aber alles? Geschichte hört ja eigentlich nicht schon bei den primären schriftlichen Quellen auf; gerade die Geschichte des Mittelalters wird heute mit Methoden betrieben, die nicht nur am Buchstaben von Urkunden und Akten kleben bleiben, sondern alle möglichen Texte und andere Forschungszweige (Archäologie, Kunstgeschichte, usw.) sehr intensiv miteinander kombinieren und interpretieren. Die Schwierigkeit besteht aber einmal darin, dass der Schreibende kein Spezialist fürs Mittelalter ist, also recht schnell überfordert ist, und andererseits darin, dass auch der Mediävist sich unserem Thema nur auf verschlungenen Umwegen, mit weit ausgreifender Forschung nähern könnte (oder anders gesagt: Die Geschichte der Albisübergänge wäre höchstens ein Nebenprodukt anderer Forschungen). Es wird also dabei bleiben müssen, dass die lokale Geschichte der Albispässe in mittelalterlicher Zeit Gegenstand von Spekulationen bleibt.

Einige Zahlen zum Verkehr über den Albis

Zwar sind uns meistens keine Nachrichten überliefert, die uns zahlenmässige Aufschlüsse über den Verkehr vermitteln. Immerhin, für 1746 kennen wir genaue Zahlen: Fast 3'000 Pferde, rund 750 Ochsen, beinahe 440 Wagen, fast 70 Schlitten, 17 Sänften und 4 Kutschen oder Postkutschen nahmen den Weg über den Albis, ferner auch noch zwei amtlich gezählte Esel. Von Oktober 1754 bis Oktober 1755 lauten die Zahlen: Mehr als 4'000 Pferde, gut 2'200 Ochsen, 7 Esel, fast 480 Wagen, beinahe 200 Schlitten, über 50 Sänften sowie 10 Postkutschen⁴. Der Verkehr hat demnach in dem dazwischen liegenden Jahrzehnt beträchtlich zugenommen.

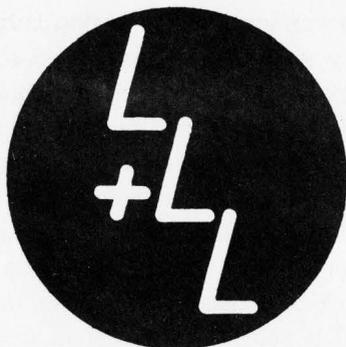
Das Aktenstück vom 8. Januar 1747⁵, das über das Jahr 1746 berichtet, führt die Zahlen für jeden Monat auf; es verdient die nachfolgende Publikation, weil es uns ein Bild des damaligen Verkehrs verschafft. Zudem wurde es von einem Langnauer, dem Albisvogt Hans Ulrich Suter verfasst. Der Anfang sei in der originalen Schreibweise wiedergegeben:

⁴ StAZ, A 44.1.

⁵ StAZ, A 50.1.

HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihlwaldstr. 10, 8135 Langnau a/A

713 11 22

Wenn Sie es im Winter lieber wohlig warm haben:

Emosan, die praktische Winterwäsche, die wunderbar wärmt. Und Emosan plus, die wärmende Winterwäsche mit reiner Naturwolle.



angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

Teppiche, Bodenbeläge -
günstig und am Meter
finden Sie immer viele
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,
dann ist es NAEF, der Sie berät!

NAEF

Peter Naef

Bodenbeläge und Teppiche
Oberrenngg, 8135 Langnau a/A
Telefon 01/713 27 42



«Einen Bricht an meinen hochgeachten, wohl wisen, wohl regierenden Herren Herr Geffater Zumpffmeister und Wägerren Herr Hans Kasper Schufelbärger wägen denen Wägen, Rossen und Rindterffich⁶ über das Zürich Albis ano 1746 Jahr.»

Januar:	April:	August:	November:
200 Ross	2016 Ross	2053 Ross	2097 Ross
31 Ochsen	49 Ochsen	46 Ochsen	94 Ochsen
17 Wagen	43 Wagen	43 Wagen	50 Wagen
38 Schlitten		1 Litière	
	Mai:		Dezember:
Februar:	2026 Ross	September:	2092 Ross
2024 Ross	68 Ochsen	1087 Ross	98 Ochsen
32 Ochsen	26 Wagen	52 Ochsen	52 Wagen
36 Wagen	2 Esel	20 Wagen	3 kleine "Gauschen"
6 Schlitten		2 Litièren	1 Litière
1 Litière ⁷	Juni:		
	208 Ross	Oktober:	Summa:
März:	98 Ochsen	2065 Ross	2856 Ross ⁹
205 Ross	38 Wagen	82 Ochsen	746 Ochsen
52 Ochsen		57 Wagen	439 Wagen
27 Wagen	Juli:	7 Litièren	68 Schlitten
24 Schlitten	2083 Ross		17 Litièren
	44 Ochsen		6 Kutschen ¹⁰
	30 Wagen		2 Esel
	5 Litièren		
	1 "Landgauschen" ⁸		

⁶ Rindervieh! Bis der Verfasser dieser Zeilen dieses Wort entziffert und dann auch noch verstanden hat, dauerte es ein Weilchen ...

⁷ Im Aktenstück erscheint die Form "Lidtier"; ein Wort, das man zunächst nicht ohne weiteres erklären kann. Es meint hier höchstwahrscheinlich eine Sänfte, die von zwei Pferden an einer Doppelstange getragen wurde. Die Bezeichnung hat also nichts mit einem Tier, Leittier o.ä. zu tun, sondern stammt vom französischen "litière" (= geschlossene Sänfte)!

⁸ Nicht etwa eine gewöhnliche Kutsche, etwa als Gegensatz zur "Herrengutsche" (Staatskutsche), sondern eine Postkutsche. Man beachte die Form "Gausche": Wollte Suter besonders vornehm sein und wählte deshalb eine vermeintlich hochdeutsche Form statt des gewöhnlichen (und gewohnten!) "Gutsche"?

⁹ Ein späterer Archivar korrigierte in: 18'156.

¹⁰ Der erwähnte Archivar korrigierte zu: 4.

**Ihre chemische Reinigung
für Kleider (inkl. Leder),
Vorhänge und Teppiche.**



Chem. Reinigung und Wäscherei
J. v. Rickenbach
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30-18.30
Di, Do, Fr 9-12 14.30-18.30
Sa 9-12

Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem
bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina,
Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma
usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich
auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen
Heilkräutern zu **Kräutertee**,
Kräutertropfen, **Kräuter-**
emulsion oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept
HEIDAK

angst

DROGERIE REFORM
PARFUMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN
SCHLÜSSEL-SERVICE

Durst-Telefon 713 22 77



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während
24 Stunden Bestellungen entgegen.

STALDER

*Ihr Getränke-Hauslieferant
in Langnau-Gattikon*

Kommentar zum abgedruckten Aktenstück

Wer das ganze Dokument durchgelesen hat, dem fallen die von Monat zu Monat äusserst stark schwankenden Zahlen bei den Pferden auf. Man kann sich ja vorstellen, dass je nach Jahreszeit mehr oder weniger Verkehr herrschte, dass etwa im Winter mit vereister Strasse weniger transportiert wurde als im Sommer. Wenn aber im Februar zehnmal mehr Pferde über den Albis geführt wurden als jeweils im Januar oder März, so könnte man misstrauisch werden, zumal die Zahlen bei den übrigen Positionen viel konstanter lauten. Die Skepsis verstärkt sich, wenn man sieht, dass die Summe am Schluss eklatant falsch ist. Nur stellt sich die Frage: *Was* ist denn falsch, wo liegt der Fehler? Es gibt im Prinzip zwei Möglichkeiten: die einzelnen Zahlen stimmen, die Addition dagegen nicht – diese übrigens naheliegende Meinung hatte der Archivar, der die Summe korrigierte. Oder: die Summe stimmt, und bei den einzelnen Zahlen schlichen sich Fehler ein; hier stellt sich jedoch das Problem, was denn an welchen Zahlen falsch sein soll! Sollten etwa die Tausenderzahlen falsch sein, sollten die Tausender schlichte Hunderter sein, also im Februar 224 statt 2024 Pferde über den Albis gezogen sein? Die Zahlen würden so in einem ziemlich begrenzten Bereich schwanken, also irgendwie besser passen! Eigentlich eine "Schnapsidee": Warum sollen die Zahlen auf diese Art manipuliert werden, nur damit sie einleuchtender erklärt werden können!? Aber der "Gwunder" liess mich diese Variante durchrechnen – und ich war mehr als verblüfft: Wird bei den vierstelligen Zahlen jeweils die 0¹¹ an der Hunderterstelle weggelassen, so ergibt die Addition wahrhaftig die Zahl, die Suter als Summe niedergeschrieben hat – sage noch jemand, Geschichte sei einfältig, phantasielos oder trocken: ohne dieses kleine Gedankenspielchen wäre man nicht auf die richtigen Zahlen gekommen. Eine Erklärung dafür, warum Suter die Zahlen ausgerechnet so schrieb, ist mir nicht eingefallen. "Mode" kann es nicht gewesen sein, denn dann wäre die Schreibweise wohl konsequent (wie er es zum Beispiel bei der "Gausche" einhält!). Vermutlich handelt es sich um schlichte Versehen. Aber eines ist mir klar: Suter muss auf einem weiteren Zettel die richtigen Zahlen gehabt und dort richtig addiert haben¹², und erst bei der Schönschrift für den "hoch-

¹¹ Deshalb wurden oben die Nullen kursiv gesetzt!

¹² Ob er dort auch noch zwei Kutschen verzeichnet hatte, die er im "Bericht" zwar nicht auflistete, in der Addition aber mitrechnete?

atelier schutzbach ag

weidstrasse 4

telefon 01-713 00 33

visuelle gestaltung asg

8135 langnau am albis

telefax 01-713 13 32



Alex Friederich

Bäckerei
Konditorei

Langnau
Neue Dorfstr. 23
Telefon 713 31 41



Bei uns erhalten Sie
viele Spezialitäten:

Hauskonfekt
Kirsch Amaretti
Langnauerfröschli
Truffes Champagne
Hausgemachte Pralinés



Stocker und Benz

Schreinerei

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 01 - 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Möbel- und Polstermöbel
Neubauten und Umbauten
Reparaturarbeiten

geachteten, wohlweisen und wohlregierenden" Herrn Zunftmeister sind die Nullen hineingeschlüpft, obwohl man bei einem solch hochhoffiziellen Dokument eigentlich genau hätte aufpassen sollen ...

Aus der Reparurrechnung 1756

Nach einem Unwetter und nachfolgenden Untersuchungen der zuständigen Amtsstellen wurde 1756 die Albisstrasse für die erkleckliche Summe von 1556 fl 13 s 11 hlr¹³ wieder instandgestellt.

Rund 888 fl wurden als Löhne für Aufseher, Arbeiter und Werkleute ausbezahlt, ferner etwa 67 fl für "Allerlei", d.h. für Arbeitsorganisation, für Material (dabei Ersatz von ausgeliehenem und dann beschädigten Gerätschaften), Botengänge, Transport von Sprengpulver.

Ein besonderer Posten waren die Rechnungen des Wirts auf dem Albis. Für die Zeit vom 17. Mai bis 17. Juli stellte er folgendes in Rechnung:

«433 fl 27 s 5 hlr verrechne mit Herrn Hans Georg Wägmann, dem Wirth auf dem Albis vor das denen Arbeitern bis und mit dem 17ten Juli geliferte Speis und Trank, jedem des Tags 3 Stotzen Wein, die Mass à 6 s, 3 Stuk Brod . . . und 1/4 lb Käs, das lb à 6 s gerechnet, mit Einbegreif des samstäglichen Abendtrunks, den Törleren 1/2 Stuk (?) Brod und 1/2 Eimer Wein während ihrer vielen Arbeit, und bey Vollendung des Werks jedem Arbeiter 1/2 Maass Wein, 1/2 Brod und 1/2 lb Fleisch vor den so genannten Krähhanen (Festschmaus).»

Quellen und Literatur:

Staatsarchiv Zürich: Akten A 50.1 (Wegamt) und A 44.2 (Weisungen).

Inventar der Historischen Verkehrswege, IVS-Dokumentation:
1111 Albis (mit reichen Literatur- und Quellenangaben).

¹³ Zum Vergleich: 1 Kuh war 1771 rund 95 fl wert. Weitere illustrierende Zahlen sind dem Band 1 "Langnau am Albis" zu entnehmen. fl = Gulden, s = Schilling, hlr = Heller.

MALERGESCHÄFT
ADOLF KROFITSCH-KÖNIG
LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 7 - TELEFON 713 27 04

Molki



Langnau am Albis

Milchprodukte
Käse im Anschnitt, Brot
Lebensmittel, Getränke

Wolfgrabenstrasse 1
Telefon 01-713 31 67
8135 Langnau am Albis

Nun ist es Zeit aus
Ihren besten Fotos
etwas Gutes
zu machen,
ein Poster ...

... oder
eine individuelle
Vergrößerung
in
Super-Qualität!

Natürlich von:
GEWA-FOTO
Postfach 220
8135 Langnau ZH

Carrosserie

- sämtl.Unfallreparaturen aller Marken
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine

Autospenglerei

Alle Arbeiten zu fairen Preisen bei:

R. + M. Koch Telefon 01/713 35 23
Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis

Lackiererei

Willkommen in Langnau!

Unsere neuen Pfarrerrinnen

Susanne Rüegg Bauke und Gertrud Bernoulli-Beyeler

Ein Abschied, und gleichzeitig ein Neubeginn: Abschied von Pfarrer Christian Keller nach dreizehnjähriger Tätigkeit als Langnauer Gemeindepfarrer – Neubeginn für die beiden Pfarrerrinnen Susanne Rüegg Bauke und Gertrud Bernoulli-Beyeler, die die Nachfolge von Pfarrer Keller antreten und sich die Stelle teilen. Am 12. April dieses Jahres wurden sie aus einer langen Reihe von Bewerberinnen und Bewerbern von der Kirchgemeindeversammlung zunächst als Verweserinnen gewählt, und seit dem 1. August wirken die beiden herzlichen, aufgeschlossenen, aber auch erwartungsvollen Persönlichkeiten als Pfarrerrinnen in unsere Gemeinde.

Beide freuen sich auf ihre neuen Aufgaben und vor allem auch auf die Begegnung und Auseinandersetzung mit den Langnauerinnen und Langnauern, trotz dem wohl nicht ganz leichten Abschied von den bisherigen Wohngemeinden; viel Zuversicht im Hinblick auf eine vielgestaltige Herausforderung. Nicht zuletzt mag diese darin liegen, sich in je einem Halbamt zu ergänzen.

Weshalb ein Halbamt, und wie gestaltet sich die andere Hälfte des wöchentlichen Arbeitspensums?

«Das sind Fragen, die uns bestimmt viele Leute aus der Gemeinde stellen würden», lacht Gertrud Bernoulli-Beyeler. Für sie sei wesentlich, dass neben der Tätigkeit als Gemeindepfarrerin ein Bereich existiere, der es erlaube, "etwas ganz anderes tun zu können". Einerseits, um eine Art gegenseitige Kontrastwirkung der Arbeitsbereiche zu erreichen, andererseits, um Kraft aus dem einen Bereich für den anderen zu schöpfen und in diesen einfließen zu lassen. Auf diese Weise würde man im Beruf nicht "untergehen", sondern bewältige man die einzelnen Aufgaben noch viel konkreter und wirkungsvoller.

«Das Halbamt war für mich schon von Anfang an eine Voraussetzung», fügt Gertrud Bernoulli-Beyeler hinzu, besonders im Hinblick auf die Möglichkeit, sich mit einer Frau in die Aufgabenbereiche zu teilen, Probleme zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Gepflegte Küche und Weine
sowie Sali für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen
Zimmer mit Dusche und WC
Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

C.+H. Schaufelberger-Erhardt

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38

FORTUNA

Wir lösen jedes Versicherungsproblem –
verlangen Sie eine persönliche, unverbindliche Beratung!

Versicherungsbüro René Hackbarth

Obstgartenweg 7, 8135 Langnau a/A, Telefon 01/713 33 12

Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau

Tel. 713 32 40

Schwandelstrasse 10, 8800 Thalwil

Tel. 720 23 88

P vis-à-vis

Für Susanne Rüegg Bauke kam eine Halbstelle ursprünglich nicht in Frage. Ziel war vielmehr die Übernahme einer Vollstelle. Doch heute, ergänzt Susanne Rüegg Bauke, sei sie sehr froh über diese Lösung. Die Halbstelle biete tatsächlich grosse Vorteile, ebenso im Bereiche kontrastierender Aufgaben. Zwanzig Prozent ihres Pensums investiert Susanne Rüegg Bauke in die Tätigkeit am Katechetischen Institut der Evangelisch-Reformierten Landeskirche in Zürich, wo sie sich mit dem neuen konfessionell-kooperativen Religionsunterricht beschäftigt.

Die (vorläufige) Aufteilung der pfarramtlichen Aufgaben gestaltet sich abwechslungsreich und vielseitig, besonders angesichts des breiten Spektrums an Einzelbereichen, das ein Pfarramt umfasst:

Gottesdienste:	Ungefähr gedrittelt (Häberli 40% / Bernoulli 30% / Rüegg 30%)
Seelsorge:	<ul style="list-style-type: none"> – Altersheim und Altersheimgottesdienste: Abwechselnd Häberli und Bernoulli – Spital: Abwechselnd Bernoulli und Häberli – „Übrige“ Besuche: Aufteilung via Beziehung
Religionsunterricht:	Hälftig Häberli und Rüegg
Konfirmandenunterricht:	Hälftig Häberli und Rüegg/Bernoulli
Sonntagsschule:	Begleitung der Sonntagsschullehrerinnen: Bernoulli
3. Klass-Unterricht:	Begleitung: Bernoulli
Jugendarbeit:	Rüegg
Kasualien:	<ul style="list-style-type: none"> – Beerdigungen: Häberli jede 2. Woche, Bernoulli/Rüegg jede 2. Woche mit festgelegten Amtstagen



AUGENOPTIK

HAAS

Neue Dorfstr. 20

8135 Langnau a.A.

Tel. 01 713 39 80

BRILLEN UND
KONTAKTLINSEN

Sonnenseite Albispass

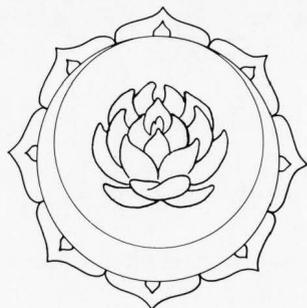


**albis
restaurant**

Heidi und Geni Rüegg-Wermelinger
Albispass, 8135 Langnau am Albis
Tel. 01-713 35 05, **Mi. geschlossen**
Okt. – April Dienstag ab 18.00 Uhr
und Mittwoch geschlossen

**Chäs-Fondue
in 10 Variationen**

Neu in Langnau



PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
*für ganzheitliche
Lebensbegleitung*

TONIA SCHIFTAN
Diplom-Psychologin
(lic. phil. I)

Neue Dorfstrasse 36, CH-8135 Langnau am Albis, Telefon 01 / 713 25 03

- *Psychologisch-therapeutische Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nach einem ganzheitlichen Therapie-Konzept (Gespräch, Gestalttherapie, Meditation)*
- *Kleingruppen zu verschiedenen Themen*
- *Intuitive Massage*
- *Lernhilfe und Stützunterricht in Deutsch und Französisch*

Wissen Sie schon ...

... dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.



Neue Dorfstrasse 1
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 31 31
Sonntag Ruhetag

Hotel – Restaurant – Gasthof

"Bahnhöfli"

- **Alaska-Stübli**
- **Lachs- und Tessiner-Spezialitäten**
- **Preiswerte Mittagmenüs**

Willkommen bei
O. Benelli und seinem Team

Heinz Gresser

Umbauten Renovationen
Cheminéebau Keramische Wand- und Bodenbeläge



Rebweg 7

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 01 09

Apotheke	Opitz Dieter, Vorderer Grundstr. 4	713 1533	Foto	GEWA-Foto, Postfach 220 Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 1869 713 3260	Musikschule	Mindeci C., Sihlitalstrasse 108	713 0071
Architekturbüros	Ackermann Ernst, Spinnereistr. 12 Beck Stephan, Höflistrasse 5a Hediger Martin, Wildenbühistr. 51 Müller Reinhold, Sihlitalstrasse 90	713 3694 713 2070 713 13 12 713 02 31	Garagen	Baralidis A., Sihlitalstrasse 91 Kolb Max, Sihlitalstrasse 69 Perlungher AG, Höflistrasse 69 Schenzer & Co, Sihlitalstrasse 96 Scheu Stephan, Höflistrasse 7	713 11 21 713 31 55 713 32 31 713 32 67 713 23 23	Optik	Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80
Autotransporte	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	Gartenbau	Cavallo Michele, Breitwiesstrasse 70	713 39 55	Papeterie	Albis, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66
Autospenglerei	Koch Albert, Sihlitalstrasse 71	713 35 23	Garten-Center	Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20	713 31 23	Parfumerie	Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00
Bäckereien/Konditoreien	Friederich Alex, Neue Dorfstr. 23 Widmer Gebrüder, Neue Dorfstr. 7	713 31 41 713 31 30	Geschenkartikel	Flurina, Ponti E., Vorderer Grundstr. 3	713 00 83	Pianohaus	Burri B., Sihlitalstrasse 101	713 36 75
Bahn	SZU Dir, Manessestr. 152, Zürich Station Langnau	202 88 84 713 31 05	Goldschmied	Carisch Merve, Neue Dorfstrasse 38 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20	713 39 10 713 06 65	Psychologische Praxis	Schifftan Tonia, Neue Dorfstrasse 36	713 25 03
Banken	Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15 Zürcher Kant'bank, Neue Dorfstr. 24	713 22 24 713 35 55	Grafik	Schutzbach AG, Weidstrasse 4	713 00 33	Reformlädeli	Küenzi Ursula, Neue Dorfstrasse 38	713 38 71
Baugeschäfte	Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4 Gresser Heinz, Rebweg 7 Tschopp AG, Birrwaldstr. 7	713 17 28 713 01 09 713 36 48	Heizungen	Leuenberger+Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10 Raubler Hans, Schlossweg 2	713 11 22 713 34 03	Sanitäre Anlagen	Berchtold Ernst, Sihlwaldstr. 10 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1 Raubler Hans, Schlossweg 2	713 13 61 713 36 69 713 34 03
Baumschule	Grueber & Reichenbach, Oberrenggstrasse 39	713 23 00	Hotels/Restaurants	Albis, Albispass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Hirschen Albis, Passhöhe Albis Langnauerhof, Sihlitalstrasse 99 Löwen, Unterhalb Rank, Neue Dorfstrasse 11 Zur Schmiede, Gartenweg 2	713 35 05 713 31 31 713 00 28 713 31 38 713 31 10 713 31 60 713 03 05	Sanitär-Boutique/-Anlagen	Wältli Heinz, Gartenweg 2	713 03 04
Blumengeschäfte	Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20 Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	713 31 23 713 31 80	Autospenglerei	Koch Albert, Sihlitalstrasse 71	713 35 23	Saunabau	Bürki Saunabau AG, Waldmattstr. 11	713 00 77
Bodenbeläge			Autospenglerei	Koch Albert, Sihlitalstrasse 71	713 35 23	Schlosserei	Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	713 28 25
			Baumgärtner	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	Schlüsselservice	Kammerer Jakob, Sihlitalstrasse 104	713 02 26
			Blumengeschäfte	Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20 Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	713 31 23 713 31 80	Schreinereien	Hubeny Erwin, Sihlitalstrasse 95 Schneider AG, Vorderer Grundstr. 14 Stocker & Benz, Sihlwaldstr. 10	713 30 75 71 31 89 71 33 03

Buchhandlung	Papeterie Albis, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66	713 33 66	Hundesalon	Hess Erna, Höflistrasse 65a	713 13 50	Schuhgeschäft	Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19	713 31 51
Büroservice	Externa-Büroservice, Höflistr. 5a	713 11 37	Innendekorationen	Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17	713 35 60	Schuhmacherei	Muccari Pietro, Sihlthalstrasse 88	713 19 84	
Café	Kafi Frosch, Hallenbad	713 00 90	Kinderboutique	Winkler Josy, Unterrenggstrasse 55	713 11 56	Spenglereien	Almer Fritz, Spinnereistrasse 12	713 32 00	
Chemische Reinigung	Widmer Gebr., Neue Dorfstrasse 7	713 31 30	Kosmetik-Salons	Kaufmann J. & Co, Schwyzerobelstr. 1	713 09 33	Teppiche	Kaufmann J. & Co, Schwyzerobelstr. 1	713 36 69	
Coiffeurs Damen und Herren	von Rickenbach J., Höflistrasse 23	713 39 52	Malergeschäfte	Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00	Treuhand	Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17	713 35 60	
Comestibles	Fam. Bertoldo, Sihlthalstrasse 90b	713 31 85	Massage	Wehrli Drogerie, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	Velos/Motos	Naef Peter, Oberrengg	713 34 13	
Dachdecker	Rehder Frédéric, Blumenweg 1	713 32 40	Metzgereien	I. Gemma, Sihlthalstrasse 90	713 13 30	Versicherungen	Häberling Treuhand AG	713 18 15	
Drogerien	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	713 20 26	Natura-Fleischprodukte,	Graff Bert, Mühleweg 5	713 18 36		Gewerbezentrum Spinnerei	713 18 15	
Elektrische Installationen	Ernst Frieden AG, Scherzwei	713 35 29	F. Laffer, Uf Haslen 1	Krofitsch Adolf, Breitwiesstrasse 7	713 27 04		MRT, Marlis Randegger Treuhand	713 30 11	
Elektro Stahli AG, Obstgartenweg 5	Angst Werner, Hintere Grundstr. 2	713 26 00	Mineralwasser/Bierdepot				Quellenstrasse 12		
Eisener & Co. AG, Sihlthalstr. 105	Wehrli Kurt, Neue Dorfstr. 12	713 32 60	Stalder Hans, Eichstrasse 1						
Fernsehen/Radio/Video	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	713 20 26	Thalman R., Neue Dorfstrasse 13						
Gartenweg 1	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	713 20 26	Winkler Josy, Unterrenggstrasse 55						
Obstgartenweg 5	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	713 20 26							
Sihlthalstr. 105	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	713 20 26							
Radio · TV Schatz, Höflistrasse 13	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	713 20 26							
Ärzte:									
Zahnarzt:									

Weitere wichtige
Telefon-Nummern

117
118
466 11 11
466 11 11
14 713 55 11



Bärenstark!

Advent- und Weihnachts-Märt

3. November bis 24. Dezember 1992

X Gemütlich!

Treffpunkt für Jung und Alt!
Kaffee-Ecke geführt vom Jugendspiel und
der Harmonie Langnau / Rüschiikon

X Trendig!

Advent- und Weihnachts-Schmuck aus aller
Welt!
Kerzen, Bänder und Accessoires
in modernsten Farben und Design!

X Erlebnisreich!

Hobby-isten stellen ihr Hobby vor
und verkaufen ihre Werke!
Für die Kinder steht eine Spielecke zur
Verfügung!



Bacher & Co.

Garten-Center

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a. A.
Tel. 713 31 23



Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- ★ Buchhaltungen
- ★ Steuerberatungen
- ★ Gesellschaftsgründungen
- ★ Unternehmensberatungen



Mitglied des
Schweiz. Treuhänder-Verbandes STV



Velos Mofas

8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 7
Telefon 01/713 16 16

Verkauf und Reparatur von Velos und Mofas

Bestandteile und Zubehör sowie
Sprays und Öle für Ihre Zweiräder

Zweitakt-Tankstelle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

P. und M. Krähemann



Offizielle Vertretung für:



– **Trauungen:**

Wird meist vom Hochzeitspaar gewünscht, sonst nach Absprache

– **Taufen:**

Festgelegte Taufsonntage, abwechslungsweise Häberli/Rüegg/Bernoulli

Erwachsenenbildung:

– **Themenangebot aus verschiedenen Bereichen:**
z.B. Frauenarbeit (Bernoulli/Rüegg), Psalmen (Häberli)

Gertrud Bernoulli-Beyeler

Am 7. März 1951 in Guggisberg (BE) geboren und im Baselbiet aufgewachsen, studierte Gertrud Bernoulli-Beyeler anschliessend Theologie an der Universität Basel. Schon während des Studiums widmete sie sich dem Kontakt zu Menschen, insbesondere zu Benachteiligten. 1976 schloss Frau Bernoulli das Studium ab und begann eine halbamtlliche



Tätigkeit im kantonalen Pfarramt für cerebral Gelähmte und geistig Behinderte. Während dieser inzwischen fünfzehnjährigen Arbeit und den damit verbundenen reichen und tiefgründigen Erfahrungen mit Behinderten schärfte sich das Bewusstsein, wie sehr das Angewiesensein zum Menschsein gehört, und wie wenig dies in unserem Zusammenleben sichtbar ist. Eines ihrer wichtigsten Anliegen besteht deshalb in der Gleichstellung der Menschen untereinander; nicht nur zwischen den Geschlechtern, sondern überhaupt. Jeder Mensch ist würdig, in seiner ganzen Persönlichkeit geachtet zu werden. Es gibt weder "wertvollere", noch "wertlosere" Menschen; jede Persönlichkeit besitzt ihre ganz besonderen und einmaligen Qualitäten und Entfaltungsmöglichkeiten, denen optimal Rechnung getragen und die allseits respektiert werden sollten. Im Rahmen ihrer pfarramtlichen Tätigkeit möchte Frau Bernoulli engagiert auf dieses Ziel hinarbeiten.

Auf die Frage nach dem Stellenwert des Glaubens in der heutigen Gemeinde verweist Frau Bernoulli darauf, dass der Mensch gegenüber früher allgemein

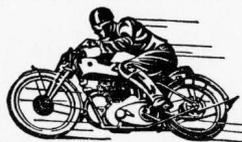
Schlosserei Metallbau

F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 28 25



MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch
Honda Yamaha Kreidler
Sachs-Mofa

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268.-

Sämtliche Reparaturen

Schlüssel-Service

J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26
Privat 713 33 43



TV - VIDEO - HIFI - NATEL - AUTORADIO - SATELLITEN-SYSTEME

RADIO-TV SCHATZ

Höflistrasse 13 8135 Langnau a/A Tel. 01-713 13 14 Fax 713 14 13

Ihr Fachgeschäft für Kauf – Miete – Service

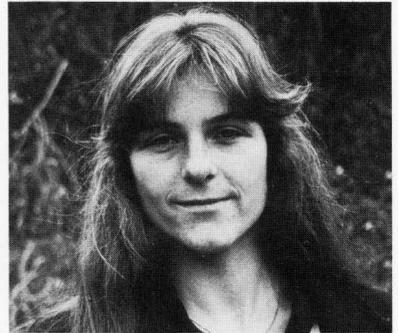
NEU: Satelliten-TV-Systeme

Beat Schatz
Inhaber

kritischer geworden ist, weshalb viele Gemeindeglieder eine dementsprechend unterschiedliche Glaubenshaltung einnehmen; beispielsweise Leute mit ausgeprägtem Sicherheitsbedürfnis, die aus diesem Grunde klare Richtlinien und fixe Antworten erwarten. – Oder andere, die sich solchen Bedürfnissen gegenüber distanzieren und lieber eigene Wege beschreiten. Oftmals wird man aber in einer bestimmten Lebenssituation oder durch ein markantes Erlebnis mit der Glaubensfrage konfrontiert, sodass manchmal erst dadurch ein Anstoss geschaffen wird, sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Susanne Rüegg Bauke

Am 13. September 1965 in Andelfingen geboren und aufgewachsen, besuchte Susanne Rüegg Bauke in Winterthur das Gymnasium, wonach sie sich an der Universität Zürich immatrikulierte und – neben kurzer Zeit Romanistik – Theologie studierte. Nach dem Studienabschluss folgte 1990 ein Praktikum in Rümlang. Seit Dezember 1991 als Verweserin in Wädenswil tätig, wurde Frau Rüegg Bauke im April dieses Jahres nach Langnau gewählt, wo sie seit dem 1. August ein Halbamt als Pfarrerin innehat. Wie Gertrud Bernoulli-Beyeler ist auch Susanne Rüegg Bauke mit einem Theologen verheiratet.



Ein wichtiges persönliches Anliegen (vor allem im Rahmen ihrer pfarramtlichen Tätigkeit) ist Susanne Rüegg Bauke die Jugendarbeit; mit dem Ziel, das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu fördern und zu stärken, ihnen die Gelegenheit zu ermöglichen, sich selbst ergründen und kennenlernen zu können. Die Fragen "Wer bin ich?" und "Was will ich?" sind von zentraler Bedeutung, und auf dem Weg sie zu beantworten kann es hilfreich sein, sich von "vorprogrammierten" Verhaltensmustern lösen zu können.

Als "besonders schlimm" empfindet Susanne Rüegg Bauke unsere weitgehend leistungsorientierte Gesellschaft. Der enorme Leistungs- und Erwartungsdruck manifestiert sich schon im frühen Schulalter. Je höher die Schulstufe, desto höher auch die Leistung, die den Schülern abverlangt wird. Dass sich dieser Leistungsdruck auch bei den Umgangsformen unter den Schülern bemerkbar macht, wird Frau Rüegg Bauke im Religionsunterricht offen-



METZGEREI THALMANN

Imbiss-, Traiteur-,
Party-Service

Neue Dorfstr. 13
8135 Langnau a/A

**Wir offerieren
auf die Festtage:**

- Filet Wellington
- Schweinsfilet
im Teig
- Schinkli im Teig
- Fondue Chinoise
- Fondue
Bourguignone

Hotel Restaurant «Zum Rank»

*

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

*

Spezialitätenküche

*

Fremdenzimmer

*

Dienstag und Mittwoch
ganzer Tag geschlossen

*

Fam. K. Frick-Egger
Langnau a.A.
Telefon 713 31 60

GARAGE

ROLF SCHENZER & CO.

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

Ganzjahres-Langzeitauto. Subaru Legacy Sedan



Offizielle
Vertretung



bar: Während Realschüler in der Regel verhältnismässig ruhig und gelöst wirken, so zeige sich bei Sekundarschülern bereits ein sehr viel mühsameres und schwierigeres Sozialverhalten – vermutlich eine Folge des Leistungsdrucks, der auf die Schüler einwirke; in der Sekundarschule sehr viel stärker und ausgeprägter als in der Realschule.

Deshalb erscheint es Susanne Rüegg Bauke als besonders wichtig, gerade den Religionsunterricht gegenüber Leistungsdenken und Leistungszwang auszuklammern, um dafür umsomehr eine Art "Lebensgefühl" herauszuschälen. Dieses "Lebensgefühl" auszuleben öffnet einen Weg der Selbsterfahrung.

Es ist zu hoffen, dass unsere beiden neuen Pfarrerrinnen diesen Zielen näherkommen und dass sie auf diesem Weg auch von den Langnauerinnen und Langnauern tatkräftig unterstützt werden!

Im Rückblick auf die interessanten und von einer überzeugenden Offenheit geprägten Gespräche mit den beiden sympathischen Frauen möchte sich der Verfasser hinter das biblische Wort stellen, das sie schon anlässlich des Waldgottesdienstes vom 23. August und bei ihrem Amtsantritt als Motto wählten:

"Wenn du das Joch entfernst aus deiner Mitte, nicht mehr mit Fingern zeigst und aufhörst, ruchlos zu reden, wenn du dem Hungrigen dein Brot darreichst und die gebeugte Seele sättigst: dann wird dein Licht aufstrahlen in der Finsternis und dein Dunkel werden wie der helle Mittag. Der Herr wird dich immerdar leiten und in der Dürre deine Seele sättigen, und deine Gebeine wird er stärken. Du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie ein Wasserquell, der nie versiegt."

(Jes. 58, 9 – 11)



Allen Lesern und Inserenten
wünschen wir
schöne Festtage
Redaktion und Verlag





*Velos
Mofas*

8135 Langnau a.A.
Höflistrasse 7
Telefon 01/713 16 16



*Wir reparieren Ihre Kettensäge
schnell und zuverlässig.*

NEU Motorsägen!

**Reparaturen
Kettenschleifen**

**Service aller
Marken**

Musikhaus Musikschule Pianohaus C. Mindeci AG



Unterricht auf Piano- und Knopfakkordeon, Schwyzerörgeli, Heimorgel, Klavier, Gitarre, Keyboard, Schlagzeug, Yamaha-Orgelschule, Yamaha-Keyboardschule, Technics-Orgelschule.
Auch Erwachsene, die Freude an der Musik haben, sind stets willkommen. Einzelnd oder in kleinen Gruppen. Miete mit Anrechnung.

Unterrichtsorte:

**Adliswil:
Gwerbhus Mülibrugg
Albisstrasse 33
Telefon 710 39 69**

Langnau:

Sihltalstrasse 108
Telefon 713 00 71

Wissen Sie, wie man Wasch- maschine und Portemonnaie im Spargang schont?

Wir beantworten alle Energiefragen.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
8135 Langnau, Gartenweg 1, Tel. 01/713 30 37



Ihr Partner rund um die Steckdose

Der herrliche Wald – unser aller Sihlwald

Den Namen Sihlwald hat der Wald vom Sihlfluss erhalten, ebenso ist damit der Name "Sihltal" verbunden. Beide, Wald und Fluss haben ein beachtliches Alter und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Der rund zehn Quadratkilometer bedeckende Mischwald ist sogar zu internationaler Berühmtheit gelangt. Während das unbewaldete Land fast immer sichtbar jemandem gehört, so wird der Wald (und die Weiden) von jedem als betretbar, als allen gehörend empfunden – obgleich es sich tatsächlich um fremdes Eigentum handelt.

Der Wald wurde und wird in jeder Jahreszeit besungen, er hat die Zuneigung vieler Dichter gefunden und ist aus dem menschlichen Leben nicht wegzudenken. Völker, die ohne Wald auskommen müssen, haben bestimmt eine weniger hohe Lebensqualität. Wieviele Gedanken knüpfen sich sofort an das Wort "Wald"! Geheimnisvolle Stille, Erhabenheit der grossen alten Bäume, quirlige Lebendigkeit eines Eichhörnchens, rauschender Wind in den hohen Baumkronen . . . Fast kein Liebesroman kann auf die Erwähnung einer romantischen Waldszene verzichten. Die Märchen sind belebt durch Feen und Hexen, Zauberer und Kobolde, die in den Wäldern wirken und hausen. Wie verschieden sind die Stimmungen im Walde. Sie sind abhängig vom Lichteinfall, vom Nebel, von Regen und Wind, von heruntertaumelnden Blättern oder von tanzenden Schneeflocken. Wie anders beeindruckt uns das junge Grün des Waldes als die überwältigende Farbenpracht der herbstlichen Laubbäume, wie geheimnisvoll stehen die dunkeln Stämme der Nadelbäume im eisigen Weiss des Winters. Immer wieder ist ein Spaziergang oder eine ausgedehnte Wanderung in der Waldlandschaft ein erholsamer Genuss. Selbst wenn uns die Wege längst vertraut sind, die durch den Wald führen, so erleben wir unseren Ausflug jedesmal anders. Die Vielfalt von Bäumen und Pflanzen verändern sich von Woche zu Woche und unsere offenen Sinne werden einmal durch eine noch nie beachtete Pflanze, durch einen grotesken, knorrigen Baum oder durch eine noch nie gehörte Vogelstimme beeindruckt. Wie abenteuerlich ist auch ein Streifen durch den Wald abseits der vielbegangenen Wege, zum Beispiel einem Bächlein entlang, das vom Albis hang herunterrinnt.

Die Kinder wissen solche Unternehmungen ganz besonders zu schätzen. Als Pfadfinder haben wir einmal eine Seilbrücke gebastelt und über ein knie-



Haben Sie Probleme auf dem Dach?
Rufen Sie den Mann vom Fach!

Reparaturen, Umbauten, Neubauten,
Blitzschutzanlagen, Sarnafil- und
Flachbedachungen
führt prompt und zuverlässig aus

F. Almer, Bauspenglerei, Langnau
Telefon 713 31 79/713 32 00

Ihr Partner für Ihre Versicherung


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Kurt Berger

Höflistrasse 10, 8135 Langnau a/A
Telefon 01/713 38 50

IGEMA

**MALERGESCHÄFT
LANGNAU-GATTIKON**

**malt
spritzt
tapeziert**



**Sihltalstr. 90
Langnau a/A
☎ 713 13 30**

tiefes Bächlein gespannt – ein unvergessliches Erlebnis. In unserer Fantasie öffnete sich eine Schlucht unter unserer Brücke. Und erst die Waldweihnacht bei knisterndem Schnee und glitzerndem Sternenhimmel! Der Rauhereif im Walde ist auch etwas unbeschreiblich Schönes. Mit unseren Kindern haben wir einmal im Wald den Samichlaus suchen dürfen, er wohnte damals in einem winzigen "Holzerhüttli". Zu diesem Unternehmen, das auch uns Erwachsene wieder Kinder werden liess, glitzerten Millionen von Eiskristallen, die jedes kleinste verdorrte Blättchen, jedes vergessene Ästchen und jede Tannennadel zierten. Ein Märchen im Theater oder Bilderbuch hätten wir nicht grossartiger erleben können.

Ich erinnere mich aber auch noch sehr gut an die Zeit, wo wir mit unserem kleinen Brückenwagen in den Wald zogen, um Holz für unseren Kachelofen zu sammeln. Auf der Kanzlei konnte man für fünf Franken eine Holzerkarte beziehen, die einem dazu berechtigte im Wald Holz zu sammeln. Die Äste durften den Durchmesser eines Armes nicht überschreiten. Wir stellten uns als Mass immer den Oberarm eines Schwingerkönigs vor, was sich glücklicherweise auch mit den Vorstellungen des damals kontrollierenden Försters deckte. Bevor wir jeweils ans Beladen unseres Wagens gingen, setzten wir uns auf einen Baumstrunk und Mutter verteilte die letzten währschaften Käsebrote aus dem Rucksack. Für jeden war noch ein Schluck Tee in der Thermosflasche, und wohlgefällig beschauten wir den gesammelten Holzhaufen vor uns. Kunstgerecht wurden die dicksten Äste unten verstaut, das dünnere Zeug kam oben drauf und zuoberst thronte der Emballagesack mit den Tannzapfen und Rindenstücken.

Wenn wir heute das viele ungenutzte Holz herumliegen sehen, dann denken wir an Holzerkarte und Kachelofen – wie haben sich die Zeiten geändert! Immerhin wird der Wald bis heute doch noch in einem vernünftigen Mass genutzt, und wer kann wissen, ob das täglich wachsende Holz nicht eines Tages wieder vermehrt gefragt sein wird . . . Holz ist ein schönes, vielseitig verwendbares Material. Auf jeden Fall ist der Wald ein so kostbares Gut, dass er für und vor dem Menschen geschützt werden muss.

Ausser den beschaulichen Spaziergängern gibt es natürlich eilige Waldläufer, die in guter Luft ihre Muskeln trainieren, Pferde und Reiter geniessen den Ausritt im ruhigen Wald, Velofahrer, die sich nicht gerne in ihrem Trainingstempo stören lassen, brausen an den Spaziergängern vorbei – für ein "Grüezi" reicht es meistens noch.

Goldschmied-Werkstatt
Neuanfertigungen und Reparaturen

Barbara Schweizer

Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis
Telefon 01 - 713 06 65

Sicherheit auf Schritt und Tritt*

***Wir machen
Ihre Schuhe wieder fit.**

Ihr Schuhmacher



Schuhmacherei Pietro Muccari

Sihltalstr. 88 (hinter Coiffure Bertoldo) · 8135 Langnau a/A · Tel. 01/713 19 84

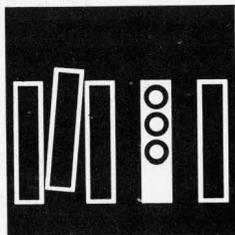
E B erchtold

Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

**Umbauten
Neubauten
Reparaturen
Beratung**

Sanitär-Service 713 13 61

Büro: Neue Dorfstrasse 20
Werkstatt: Sihlwaldstrasse 10
Telefon: 01 / 713 13 61



Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Montag 15.00 – 17.30 Uhr
Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr
Freitag 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Vorschul-Ludothek

Ferienöffnungszeiten:

Montag 16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.
Telefon 01/713 27 17



*Ein Männlein steht im Walde – bei der Abzweigung des Albishornfussweges.
Bei einem Waldumgang mit Lehrlingen wurde es vom Forstwart Heinz Hartmann mit einer
Motorsäge "zum Plausch geschnitzt".*

Externa-Büroservice

Sekretariats-Arbeiten und Organisationen aller Art

**Die effiziente Lösung für alle
kaufmännischen Belange in
Ihrem Betrieb!**

Höflistrasse 5a · CH-8135 Langnau a/A · Telefon 01/713 11 37 · Telefax 01/713 11 53

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten
Tel. 713 36 48 Birrwaldstr. 7 Natel 077/67 29 03 + 077/67 27 92

GARAGE

ROLF SCHENZER & CO.

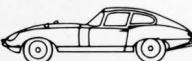
8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

*Das individuelle Coupé, so unverwechselbar wie Sie.
Rover 827 Coupé*



Offizielle
Vertretung



Oltimer 
Restoration

Wie gut haben es bei uns Lehrer und Schüler, die den Wald vor der Haustüre finden. Welches Angebot an Lehrstoff: Bäume, Sträucher, Säugetiere, Vögel, Insekten, Lurche – Steine, Bodenbeschaffenheit, Wasser – jahreszeitlicher Wandel usw. usw. Jagd und Naturschutz dürften sicher auch Themen sein. Es gibt auch über die Waldpflege, die Waldverjüngung und das Holzhauen zu berichten. Sicher verlegt auch mancher Lehrer einmal eine Turnstunde in den Wald und überrascht seine Schüler zum Beispiel mit einer Schnitzeljagd. Er wird sicher auch versuchen, seinen Schülern Sorgfalt und Respekt im Umgang mit der Natur beizubringen. Der Wald ist eine unerschöpfliche Quelle unseres Wohlbefindens, die durch nichts ersetzt werden kann.

Dem aufmerksamen Zeitungsleser unserer Region kann es nicht entgangen sein, dass in den letzten sechs Jahren immer wieder die Idee an die Öffentlichkeit gelangte, aus dem Sihlwald einen Urwald oder Naturwald entstehen zu lassen. Getragen wird dieses Gedankengut vom Stadtforstamt Zürich und von naturschützerischen Organisationen, als Initiant gilt Stadtforstmeister Andreas Speich. Die Befürworter einer Naturlandschaft Sihlwald stellen einen Wald vor, in welchem alte und kranke Bäume unfallen und sterben dürfen. Die Wege und Pfade werden von Moosen und Kleingehölzen überwachsen, die Bäche können sich ihren Weg frei suchen, denn durch die Menschen soll nichts mehr verändert und gestaltet werden. Wenn man diese Gedanken weiter verfolgen möchte, muss man sich fragen, was denn mit den bereits bestehenden Strassen, Autobahnen und Zugstrecken konsequenterweise geschehen soll? Eine Hochleistungsstrasse "frisirt" den Waldrand ganz gehörig, und man kann sich keinen grösseren Kontrast als denjenigen von modernster Technik und Urwald vorstellen.

Da es im Urwald auch keine Wegweiser und Orientierungstafeln gibt, keine Feuerstellen und Spielplätze, sind gewisse Menschengruppen vom Betreten dieses Naturwaldes im vorneherein ausgenommen. Wie bedenklich müsste es allerdings stimmen, wenn ältere Menschen, Mütter mit Kindern, Lehrer mit Schülern usw. im Wald nichts mehr zu suchen hätten, während aber im Tal unten die Autos weiterhin durch den Sihlwald flitzen würden, um sich vielleicht weiter weg ein Erholungsgebiet zu "erfahren". Wem nützt ein Urwald? Die Wissenschaftler scheinen sich darüber noch nicht ganz einig zu sein, sicher handelt es sich um ein interessantes und augenfälliges Experiment, dessen Auswertung sich über Jahrzehnte und Jahrhunderte erstreckt.

G: 713 00 92
P: 710 88 35



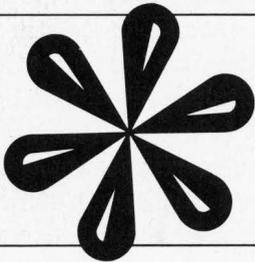
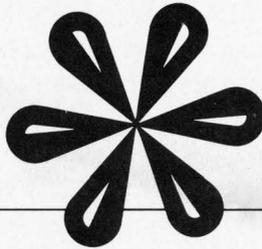
Margrit Wiedmer

Pedicure
Dipl. Masseurin
Hallenbad/Sauna

Heuackerstrasse 1

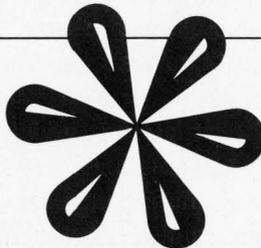
8135 Langnau a/A

blidor



Kosmetik- und Körperpflegeprodukte,
Reinigungsmittel für den Haushalt.

Bitte verlangen Sie unsere Preis-
und Produktliste.



Direktverkauf:

Blidor AG

8135 Langnau a.A.
Telefon 01/713 32 32

Was unterscheidet den Urwald vom heutigen Sihlwald? Diese sich selbst-überlassene Waldlandschaft würde vielleicht den Zustand des Waldes im Mittelalter widerspiegeln, wobei damals viel grössere Flächen mit Wald bedeckt waren. Der Sihlwald, wie wir ihn jetzt erleben, ist kein Musterbeispiel von genormten Waldbepflanzungen und macht heute schon einen recht naturnahen Eindruck.

Soll der Wald überhaupt genutzt und bewirtschaftet werden? Die Nutzung und Pflege des Waldes gehen Hand in Hand, und es gibt zwingende Gründe die für eine Bewirtschaftung des Waldes sprechen. Zudem wäre es auch unsinnig, den gesamten schweizerischen Holzbedarf einzuführen, wenn wir selber so viele Wälder haben, die uns Holz liefern. 60% unseres Bedarfes werden von den schweizerischen Wäldern gedeckt. Diese Holzproduktion sichert einige tausend Arbeitsplätze, was gerade in der heutigen Zeit nicht nebensächlich ist.



Rittersaal-Bestuhlung vor der Langrain-Hütte.

E. HUBENY

Bahnhofareal
8135 Langnau a.A.
Telefon 713 30 75

Schreinerarbeiten
Innenausbau
Neuanfertigungen
Täferarbeiten
Reparaturen

Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft 8135 Langnau am Albis
Stahlrohrgerüste Telefon 713 35 29

**Confiserie
Bäckerei-Konditorei**

**Neue Dorfstrasse 7
Gotthardstrasse 19**

Gebr. Widmer

**Langnau Telefon 01/713 31 30
Thalwil Telefon 01/720 38 65**

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstalationen,
umbauten, neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

obstgartenweg 5
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12

Beim Abwägen der entgegengesetzten Interessen hat sich die Gemeindepräsidenten-Konferenz des Bezirkes Horgen klar gegen den "Nationalpark Sihlwald" ausgesprochen und für die Erhaltung des Naherholungsgebietes Sihlwald plädiert.

Auf die Anfrage unseres Langnauer FDP-Kantonsrates Dr. Werner Hegtschweiler an die Kantonsregierung, wie sie sich zu einem solchen Vorhaben stelle, konnte man in der Presse lesen, dass der Gedanke eines Totalreservates für den ganzen Sihlwald abzulehnen sei. Hingegen ist es denkbar, dass ein Projekt verwirklicht würde, bei welchem Gebiete mit vollständigem Nutzungsverzicht enthalten wären.*

Über die forstliche Nutzung herrscht die Meinung, "dass die Rentabilität des stadtzürcherischen Forstbetriebes, wie übrigens auch der Staatsforstbetriebe, entscheidend verbessert werden könne. Voraussetzungen dafür seien unter anderem eine naturnahe Waldbewirtschaftung mit entsprechender Reduktion des Personalbestandes und die Entlastung der Forstbetriebsrechnung von fremden Aufwendungen." (Sihltaler vom 11.9.92)

Im Sihltaler vom 21.9.92 steht dagegen zu lesen, "dass die (defizitäre) Holznutzung in naher Zukunft eingestellt wird und der städtische Werkbetrieb bei der Bahnstation Sihlwald soll mit seinen bisherigen Funktionen aufgehoben werden. Daneben seien gewisse Restriktionen sowohl für die Fachleute (? Anm. der Red.) wie für die Öffentlichkeit nicht zu umgehen. So werden ebenfalls in naher Zukunft weder Forstpersonal noch Jäger mit Motorfahrzeugen die Sihlwaldstrasse befahren dürfen, und auch einzelne sportliche Aktivitäten müssten eingeschränkt werden." (A. Speich)

Steht uns eine Heiligsprechung des Waldes bevor?

Sicher ist auch hier ein vernünftiges Mittelmass der begehbare Weg. Da bekanntlich die Bäume nicht in den Himmel wachsen – und sehr langsam wachsen, wird die Kontroverse um den Urwald Sihlwald sicher eine demokratische Lösung finden.

Auf jeden Fall bringt sie viele gute Denkanstösse und zeigt, wie wichtig der Wald für den modernen Menschen ist.

* Solche sich selber überlassene Waldreservate gibt es übrigens bereits auch im Sihlwald.

**Eine
neue alte Adresse
im Dorf:**

Papeterie  Ibis Buchhandlung

Fam. A. Dinevski
Neue Dorfstrasse 2
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 33 66



Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 Telefon 01 713 00 91

**Öffnungs-
zeiten
Hallenbad**

Normal	Mo	10.00-12.00
	Di-Fr	12.00-21.00
	Mi	06.00-08.00
	Sa	10.00-18.00
	So	09.00-18.00

Während der Schulferien	10.00-12.00
	09.00-21.00
	06.00-21.00
	09.00-18.00
	09.00-18.00

Jeden Montagnachmittag geschlossen

**Sauna
mit
Solarium**

Damen	Mo	11.00-22.00
	Di	08.30-15.30
	Mi	08.30-12.00
	Do	08.30-22.00
	Fr	08.30-15.30
	Sa	

Herren	Mo	
	Di	16.00-22.00
	Mi	12.30-22.00
	Do	
	Fr	16.00-22.00
	Sa	08.30-18.00

Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung
(Telefon 713 00 91)

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

Gewerbe-Ausstellung GALA '92

Schon Mitte Oktober lachten die gelben GALA-Fahnen an den verschiedensten Standorten unserer Gemeinde die Betrachter an und ermunterten zum Besuch der bevorstehenden Gewerbeschau am 23./24./25. Oktober in der Schwerzi.

Das Organisationskomitee hat 51 Gewerbler, die Gemeindeverwaltung, den Sihltaler und die SZU zur Teilnahme gewinnen können. OK und Aussteller, sie alle haben mit grossem persönlichem Einsatz und Können zum guten Gelingen der Ausstellung beigetragen. Auf einer Ausstellungsfläche von fast 1000 m² im Schwerzisaal, in der Turnhalle und auf den Trockenplätzen wurden die vielfältigsten Waren und Dienstleistungen präsentiert.



Eröffnung der GALA '92, v.l.n.r.: OK-Präsident Werner Häberling, Gemeindepräsident Thomas Meyer, Glücksbringer Kaminfeger Leo Kälin, Präsident des Gewerbevereins Stephan Beck.

winterthur

Agentur Langnau a.A. und Hausen a.A.

Roger Winteler · Neue Dorfstrasse 3 · 8135 Langnau · Tel. 01/713 36 30



Restaurant Wildpark

im Tierpark Langenberg

Check-Liste ...

- Gutes Essen
- Reelle Weine
- Flotter Service
- Hochzeitsfeiern
- Tauf-Feste
- Tägl. Büro-Lunchs
- Bankette – Apéros
- Curry-Spezialitäten
- Lunch-Checks
- Gartengrill-Spezialitäten
- Sommersalatbuffet

A. und M. Th. Gut-Küng und Personal
Tel. 01/713 31 83, 8135 Langnau am Albis

Zimmerei

Robert Widmer

Konstruktionen
Treppenbau
Täferarbeiten

Holzkonservierungen
Isolationen
Neu- und Umbauten

Sihlthalstrasse 110
8135 Langnau a. Albis
Telefon 01 713 06 06



Blick in eine der schön gestalteten Ausstellungshallen.

Selten hat man Gelegenheit einem Klavierbauer oder Drucker bei der Arbeit zuzuschauen. Die Wettbewerbe fanden vor allem bei den Kindern und Jugendlichen grosses Interesse. Um den Dorfcharakter der Ausstellung zu verstärken, waren auch noch zehn Vereine mit Stellwänden vertreten. Langnau traf sich an der GALA, und die Begegnung war äusserst zahlreich und erfreulich. Ganze Familien strömten in die Schwerzi, auch Interessenten aus den Nachbargemeinden wurden durch die gute Werbung angezogen. Das Flanieren durch die Ausstellung war ein Genuss, auch wenn man manchmal länger verweilen musste, als man eigentlich vorhatte, denn man traf so viele bekannte Gesichter, und die vielen guten Eindrücke mussten doch auch wieder weitergegeben werden. – «Ja, so, Sie waren noch nicht unten, aber da müssen Sie unbedingt noch hin.» – so wurde man ermahnt, auf jeden Fall die ganze Ausstellung anzusehen.

Über die gelungene Gewerbeschau wurde einhellig eine gute Kritik abgegeben, so dass Aussteller und OK zuversichtlich in die Zukunft schauen dürfen, wo dann irgendwann wieder die gelben GALA-Fahnen zur nächsten Gewerbe-Ausstellung in Langnau einladen werden.



ELSENER + CO. AG Elektro- und Telefon- Installationen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Telefon-Konzession A + B

Sihltalstrasse 105, Langnau a/A
Telefon 713 24 24

Fachmännische Beratung
und preisgünstige Ausführung
sämtlicher
Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-
Installationen und Reparaturen

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1

Papillon

Kinderboutique

Kindermode voll Witz und Humor

Bébé- und Kindermode bis 14 Jahre



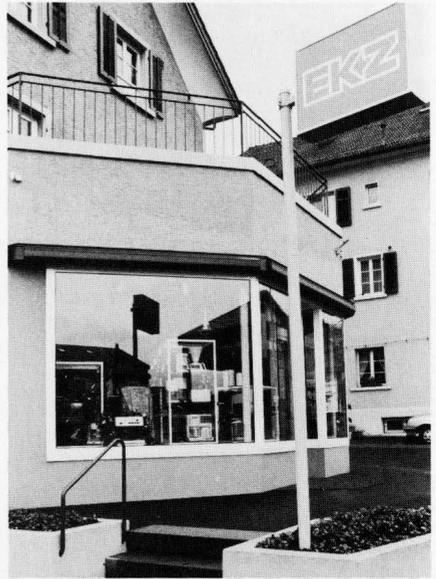
Hélène Gozzer
Alte Dorfstrasse 12
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 09 33

Mo – Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 12.30 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Wiedereröffnung der EKZ-Filiale

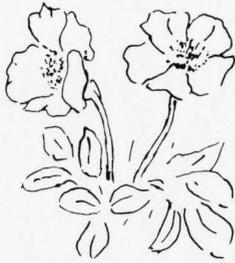
Mitte Juni wurde die EKZ-Filiale nach einer Umbauzeit von sieben Monaten wieder in Betrieb genommen. Grosse helle Schaufenster wecken schon von weitem mit ihrem schönen Angebot die Neugier des Publikums. Das Ladengeschäft mit dem neuen, zentralen Eingang ist modern und freundlich gestaltet. Es enthält für Dinge des täglichen Gebrauchs wie Verlängerungskabel, Glühbirnen etc. eine übersichtliche Selbstbedienungsabteilung. Im übrigen legen aber die EKZ grossen Wert auf gute Bedienung und Kundenberatung. Die verschiedensten elektrischen Haushaltapparate können im umgebauten Elektrofachgeschäft besichtigt und gekauft werden.



Besonderer Wert wird heute von Herstellern und Konsumenten auf energiesparende Geräte gelegt. Diese erfordern wiederum sinnvolle und richtige Handhabung, die eine gründliche Beratung voraussetzt.

Das freundliche Verkaufsteam ist schon während mehrerer Jahre das gleiche, und es erfreut sich bei der Kundschaft grosser Beliebtheit. Der neue Filialleiter, Peter Suter und seine Mitarbeiter erstellen und reparieren Elektro- und Telekommunikationsanlagen. Für Elektromonteur-Lehrlinge ist eine Ausbildung im EKZ eine erfolgversprechende Chance. Im hinteren Teil des Geschäftes und im oberen Stockwerk befinden sich Werkstätten, Büro und Lager. Die neuen hellen Räume erlauben mit ihren auf den neuesten Stand gebrachten Einrichtungen ein speditives Arbeiten in angenehmer Umgebung. Die Lagerhaltung entspricht den aktuellen Bedürfnissen. Ersatzteile und Apparate, die sofort greifbar sein sollten, sind selbstverständlich am Lager.

So dürfen sich die Langnauer freuen, dass "ihr Partner rund um die Steckdose" mitten im Dorf wieder voll für sie da ist.



Wir gestalten GÄRTEN!

Wir führen
Neu- und Umbauten fachmännisch und günstig aus.
Verlangen Sie eine kostenlose, unverbindliche Offerte.

Michele Cavallo Tel. 01/713 39 55
Gartenbau & Bedachungen 8135 Langnau

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



D. Opitz
8135 Langnau a. A.

Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung
Postversand

Gartenpflanzen ...

... wie hätten Sie's gerne?

- stilgerecht? - standortgerecht?
- nostalgisch? - buntgemischt?
- oekologisch? - pflegeleicht?
- artenreich? - ertragreich?



Baumschulen Grueber + Reichenbach

8135 Langnau am Albis
Oberrenggstrasse 39
Telefon 01/713 23 00 Telefax 01/713 09 06

Bank für alle.



Für Sie persönlich.

Zürcher
Kantonalbank

SERVICE EXPRESS

Heute

Film bringen.

Morgen

Fotos holen!

In Kodak Qualität.

Ihre Fotos verdienen den besten Service.
Deshalb lassen wir Ihre Filme im Labor
der Kodak SA verarbeiten.

Das garantiert Ihnen optimale Qualität und
noch mehr Freude an Ihren Fotos.



Farbfotos aus dem Labor der Kodak SA,
Lausanne, tragen dieses Gütezeichen
auf der Rückseite.



Langnau a. A. beim Gemeindehaus Telefon 713 32 60